

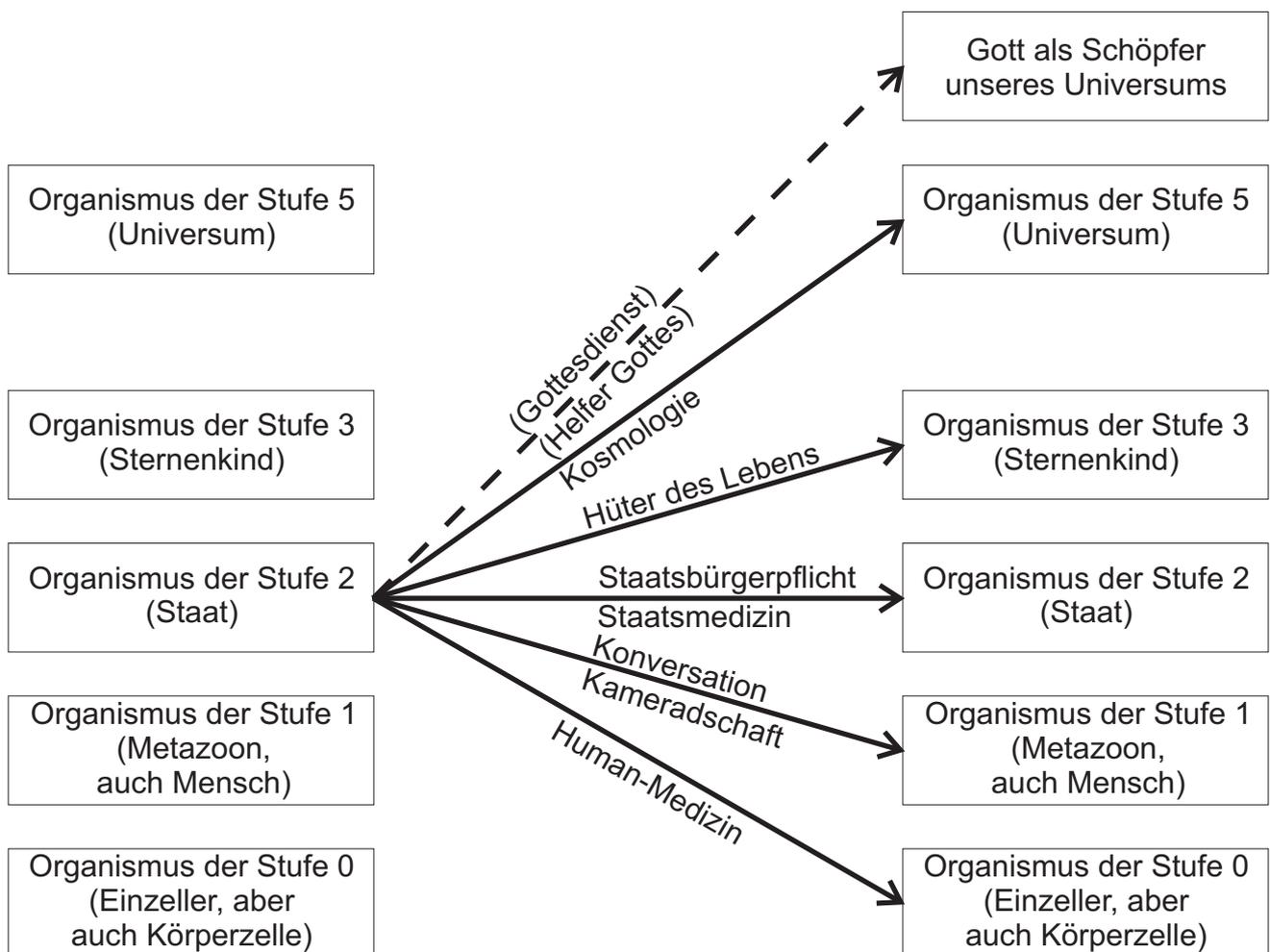
G 5.5

Schema der Beziehungen zwischen Organismen n-ter Stufe

Die Entwicklung geeigneter geistiger Werkzeuge wie die Aionik-Sprachkonstrukte und -Graphen ist auf das ganze Gebiet von Transzendenz, Geistlichkeit ... auszudehnen. Fragt man z.B. nach den Beziehungen zwischen Mensch und Gott, muß man sich erst einmal eine Graphik überlegen, die das im Umfeld klarer macht. Aber auch eine gute Graphik hilft nicht viel, wenn man als Mensch oder sonstiges IW in Narzißmus, Egoismus, Trieb-, Traditionshörigkeit usw. gefangen ist. Darum ist es gut, möglichst viel mit dem Begriff des Sternenkinds zu operieren. Es muß für uns selbstverständlich werden, die Gesamtheit der Lebensformen der (natürlichen) lebendigen Schöpfung (Gottes) als eine neue, höhere Wesenheit anzusehen, eben das Sternenkind, das in unserem Sonnensystem über die Jahrmilliarden heranwächst.

Wesentlich ist weiter das Modell der Evolution der Organismen in n Stufen.

Schema der möglichen Beziehungen zwischen Organismen der Stufen 1 bis 5



Der Organismus 4. Stufe wurde hier nicht aufgeführt, weil es mit ihm eine besondere Bewandnis hat. Er ist eine Fiktion, die sich zwangsläufig einstellt, wenn man die Endlichkeit der Signalgeschwindigkeit innerhalb unseres Universums berücksichtigt.

Die Anthropische Kosmologie macht wahrscheinlich, daß man schon ganz schön aufsehen muß, um Gott zu "sehen" - nämlich über unser Universum hinaus !